

lat. 830), eine im J. 1497 hergestellte Abschrift aus Hs. 1 und nur als Erkenntnismittel für die Tatsache von Wert, dass aus 1 das Blatt nach fol. 53' mit der echten Fassung des Fuldaer Privilegs bereits herausgeschnitten sein musste, da die Abschrift an gleicher Stelle ebenfalls lückenhaft ist¹.

Um so eingehendere Aufmerksamkeit müssen wir den Gruppen 4—6 schenken.

Gruppe 4 besteht aus drei Parallel-Ableitungen einer nicht mehr erhaltenen Vorlage:

a) der Hs. der Universitätsbibliothek in Montpellier H 3, einer Canones-Sammlung aus dem Ausgang des 12. Jh., die f. 178—189 eine in der folgenden Tabelle verzeichnete Anzahl von Bonifatius-Briefen enthält². Ihre Kopie in der Hs. H 13 von Montpellier aus dem 13. Jh. bleibt ausser Betracht.

b) Cod. Vat. lat. 1340, eine aus Deutschland stammende Canones-Sammlung des 13.—14. Jh., f. 346—356 dieselben Bonifatius-Briefe³.

c) Die Hs. der Marciana in Venedig, Zanetti CLXIX, 15. Jh., gleichen Inhalts⁴.

Gruppe 5 ist Otlohs durch eine Reihe wichtiger Briefe erläuterte Vita S. Bonifatii, durch deren erste kritische Ausgabe W. Levison⁵ auch der Ausgabe der Bonifatius-Briefe einen wichtigen Dienst geleistet hat. Ihre in einer grösseren Zahl abgeleiteter Hss.⁶ erhaltene Ueberlieferung wird nach dieser Ausgabe zitiert.

Gruppe 6 ist in drei jungen Parallel-Ableitungen erhalten:

a) dem Cod. Vat. lat. 4898, 16. Jh.

b) dem Cod. Vallicell. C. 15, 16. Jh., der für den 1578 gestorbenen Michael Thomasius, Bischof von Lerida

1) Vgl. über diese und alle anderen Ableitungen der Bonifatius-Briefe Nürnberger, Die handschriftliche Ueberlieferung der Bonifatius-Briefe, Programm d. kath. Gymn. zu Neisse 1883, und derselbe: Verlorene Handschriften der Briefe des hl. Bonifatius, N. Arch. VII, 353—381. Nach der Ingolstädter Hs. druckte Serarius den ersten Teil der Editio princeps. 2) Vgl. G. Waitz in Pertz Arch. VII, 193. Kollation durch W. Arndt im Apparat der MG. 3) Kurze Hinweise von Pertz Arch. V, 338 und Bethmann Arch. XII, 225. Eingehende Beschreibung und Inhaltsangabe durch Nürnberger, N. Arch. VII, 370 f. 4) Kollation von G. H. Pertz im Apparat der MG. Ueber einen Auszug aus 4 in einer Reimser Hs. vgl. den Nachtrag am Schluss dieser Abhandlung.

5) Vitae Sancti Bonifatii, Scriptores rer. Germ. 1905. Von den älteren Ausgaben (über sie Levison S. LXXVIII f.) brachte nur die erste von Surius, De probatis sanctorum historiis III, Coloniae Agrippinae 1572, vollständige und auf eigener, wenn auch geringfügiger handschriftlicher Forschung beruhende Texte der Briefe. 6) Vgl. über diese Levison S. LXIX—LXXVII.